

RUNDSCHREIBEN 1966/1

Beiratswahlen

Wie im vorigen Rundschreiben bekanntgegeben, muß satzungsgemäß die Mitgliederversammlung in diesem Jahr neue Beiratsmitglieder wählen. Die Wahlausschüsse haben inzwischen die Wahlvorschläge gesammelt und dem Vorstand die vorgeschlagenen Namen mitgeteilt. Über die vorgeschlagenen Kandidaten muß nun in den einzelnen Ländern abgestimmt werden. In einigen Ländern, in denen nur ein Kandidat aufgestellt wurde, entfällt die Abstimmung. Es sind

- Baden-Württemberg mit Hugo Kaller (LB Karlsruhe)
- Bayern mit Hans Aumüller (SB München)
- Berlin mit Gerda Dihle (Preuß. Kulturbesitz, SB Berlin)
- Hamburg mit Claus Dehn (SuUB Hamburg)
- Hessen mit Eva Tiedemann (DB Frankfurt)

Dagegen muß in folgenden Ländern abgestimmt werden: Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein.

Die Stimmzettel für die sechs zuletzt genannten Länder liegen diesem Rundschreiben bei. Die Mitglieder werden gebeten, den gewünschten Namen anzukreuzen und den Stimmzettel dem **Vorsitzenden des zuständigen Wahlausschusses** (vgl. Rundschreiben 1963/4) zu schicken. Sollte versehentlich dem Rundschreiben kein Stimmzettel beiliegen, so bitten wir, ihn beim Vorstand anzufordern. Letzter Termin für die Abgabe ist der 1. März. Die Vorsitzenden der Wahlausschüsse bitten wir, die erhaltenen Stimmzettel am 15. März an die Vorsitzende zu schicken, damit im nächsten Rundschreiben die endgültigen Kandidaten mitgeteilt werden können.

Bei der Abstimmung ist folgendes zu beachten: die Abstimmung ist geheim, es darf nur ein Kandidat angekreuzt werden, zur Abstimmung darf nur der beigefügte Stimmzettel benutzt werden, Zusätze irgendwelcher Art machen den Stimmzettel ungültig.

Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

- Marianne Becker, geb. Dobler, Badische Landesbibliothek, Karlsruhe
- Eva Dengler, Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart
- Angelika Dittmer, geb. Bischoff, Rechtswissenschaftliches Seminar der Universität Münster
- Brigitte Flammersfeld, Bibliothekarschule Berlin
- Helmut Glagla, Staats- und Universitätsbibliothek, Hamburg
- Karin Görlitz, Universitätsbibliothek der Freien Universität, Berlin
- Anneliese Gross, Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart

Charlotte Hoene, geb. Eggert, John F. Kennedy-Institut der Freien Universität, Berlin

Rainer Klemmt, Ibero-Amerikanisches Institut der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin

Christine Knüppel, Universitätsbibliothek, Kiel

Brunhilde Krüger, Institut für Geographie der Universität Hamburg

Gisela Lembach, Germanistisches Institut der Universität Münster — Ältere Abt. —, Münster

Gisela Lell, Universitätsbibliothek, Regensburg

Henriette Meynen, Institut für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande an der Universität Bonn

Christa Schmidt, Bibliothek des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs, Hamburg

(Abgeschlossen: 15. Januar 1966)

Dienststelle und Anschrift ist unbekannt von Helga Kroll, zuletzt Göttingen, Gördelerweg 2.

Leider haben wir wieder den Tod von drei Mitgliedern zu beklagen.

Es starben:

Eva Dictus, 39 Jahre alt. Sie arbeitete in der Amerika-Gedenk-Bibliothek und gehörte unserem Verein seit 1952 an; Frieda Grothe, 73 Jahre alt, früher an der Landesbibliothek in Kassel tätig, Mitglied unseres Vereins seit 1950;

Hildegard Ronau, 63 Jahre alt. Sie lebte im Ruhestand, trat unserem Verein 1955 bei.

Der 56. Bibliothekartag

wird in diesem Jahr vom 1. bis 3. Juni in Hannover stattfinden. Es können auch in diesem Jahr in gewissem Umfang vom Verein Reisezuschüsse zur Verfügung gestellt werden. Anträge sind an das zuständige Beiratsmitglied zu richten (die Namen stehen im Rundschreiben 1964/2, neue Mitglieder können sie auch beim Vorstand erfahren), und zwar bis zum 30. April.

Es ist beabsichtigt, in diesem Jahr erstmals eine Arbeitsgemeinschaft für Instituts-Bibliothekare einzurichten, um diesen Kollegen, die oft sehr auf sich allein gestellt sind, die Möglichkeit zum Gedankenaustausch zu geben. Wir hoffen, daß recht viele davon Gebrauch machen.

Wir sind auch bereit, wieder Arbeitsgemeinschaften über bestimmte Themen einzurichten, dazu brauchen wir aber Vorschläge aus dem Kreise der Mitglieder (und zwar möglichst frühzeitig).

Als Geschenke sind eingegangen:

Bildung und Beruf. Rahmenplan der DAG zur Bildungspolitik. 2. unveränd. Aufl. — Hamburg: Dt. Angestellten-Gewerkschaft 1965. 28 S. 4^o.

Brach, Gisela: Die Stadtbibliothek Trier. Teil I: Die Lesesaalbenutzung. — Trier 1965. 28 S. (Schriftenreihe z. Statistik d. Stadt Trier. H. 7)

Gestel, M.-B. van: Walter Hallstein. Bibliographie seiner Veröffentlichungen. — Leuven: Reekmans & Zonen 1965. 52 S.

Hanne, Ewald: Fünfjahreskatalog der Bibliothek des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen. Neuerwerbungen in d. Zeit v. 1. 7. 1960 bis 30. 6. 1965. — Münster 1965. VI, 184 S. 4^o [masch. vervielf.]

Helwig, Hellmuth: Werkstudenten im Buchgewerbe im Ausgang des 15. Jahrhunderts. — Mainz: Gutenberggesellschaft 1965. 19 S. (Kleiner Druck d. Gutenberggesellschaft, Nr. 77)

Kertz, Peter u. Ingeborg Stößenreuther: Bibliographie zur Theatergeschichte Nürnbergs. — Nürnberg 1964. 108 S. (Veröff. d. Stadtbibl. Nürnberg. 6)

The Queen's University of Belfast: School of Library Studies. — Belfast 1965. 8 S.

Ständige Konferenz der Kultusminister: Kulturpolitik der Länder 1963 und 1964. — Bonn 1965. 334 S.

Telekolleg. Zweiter Bildungsweg im Fernsehen. — Stuttgart: Klett 1965. 47 S.

Seebich, Sigrid: Verzeichnis der Schriften von Paul Gehring 1920—1964. — Stuttgart: Kohlhammer 1965, S. 183—88 (Aus: Zeitschr. f. Württ. Landesgeschichte, Jg. 24)

E v a T i e d e m a n n